

### Katharina von Schwarzburg-Blankenburg: Rezeptsammlung

Papier · 297 Bll. · 19,8 × 15,2 · Blankenburg/Thüringen · 1565

Lagen: 6 II<sup>23</sup> (mit Spiegel) + (II-2)<sup>25</sup> + (II-1)<sup>28</sup> + 5 II<sup>48</sup> + (II+2)<sup>54</sup> + 61 II<sup>297</sup> (mit Spiegel). Follierung des 16. Jhs. in Rot: *I-iiCLXXXVII*. Wz.: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz sowie unten Beizeichen, ähnlich PICCARD 2, V/491 (Koblenz, Luxemburg, Wiesbaden 1561-1563); ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (Heinrich Hagk; 2<sup>f/v</sup> von gleichzeitiger anderer Hand). Rezeptüberschriften zum Teil in Auszeichnungsschrift. Durchgehend rubriziert. Register (285<sup>f</sup>-296<sup>f</sup>) teilweise, Kolophon (296<sup>v</sup>) und Follierung in Rot. Kompilationsvermerke von späterer Hand. Heller Schweinsledereinband über Holz auf drei Doppelbänden mit blinden Streicheisenlinien und Rollenstempeln (Salvator, Johannes, Paulus, Petrus [20 × 1,7]: *Data · est/ michi · o-Ecce · Ag/ nus · Dei-Apparvit/ benigni-Tu · es · Pe/ trus · et*; Reformatoren und sächsische Kurfürsten [17,8 × 1,8]: *D · M · Lvthervs · W · H · Hans · F · C · Sach · H · Hans · Ernst · C · Philippvs · Melanc · M · Erasmvs · Roder*; Wappen mit zwei gekreuzten Schwertern *H · Friderich · C · S*; Tugenden [11 × 1,2]: *Ivsti-Prud-Fordi-Lucre*). Vorderseite mit Tinte: *Artzney buch*, Rückentitel: 200/ [... Rest nicht lesbar] (17. Jh.). Beige-rosa Kapital. Zwei Riemenschließen.

Herkunft: Die Hs. wurde von dem Schreiber Heinrich Hagk, Bürger zu Blankenburg, bis zum 19. April 1565 (Karfreitag) im Auftrag der Gräfin Katharina von Schwarzburg-Blankenburg, geb. Gräfin von Henneberg-Schleusingen in Blankenburg/Thüringen geschrieben. Katharina vermachte die Hs. am 30. April 1565 ihrer Schwägerin Elisabeth von Henneberg-Schleusingen, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, die mit Graf Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen verheiratet war. Die Hs. könnte über die zweite Gemahlin von Georg Ernst, Elisabeth von Württemberg (1548-1592; EST N. F. I/2, Taf. 257), die wiederum in zweiter Ehe mit Pfalzgraf Georg Gustav von Pfalz-Veldenz (1564-1634; EST N. F. I/1, Taf. 103) verheiratet war, in pfälzischen Besitz gekommen sein.

Schreibsprache: hochdeutsch mit wenigen spezifisch ostmitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 31; WILKEN, S. 384.

2<sup>f</sup>-284<sup>v</sup> GRÄFIN KATHARINA VON SCHWARZBURG-BLANKENBURG, REZEPTSAMMLUNG (nach Indikationen geordnet; 721 Rezepte). >Der hochgebornenn furstinn vnnd frawenn, frawenn Elisabethen Gebornenn hertzoginn tzu Brauschwigk vnnd Lunenburgk Greffin vnnd frawen zu Hennebergk Vnserer freundtlichen liebenn frawschwester vnnd tochter, Habenn wir fraw Catharina, Geborne vonn Hennebergk, Greffin vnnd fraw zu Schwartzburgk Wittwen dieses artzenej buch auß den besten vnd bewertestenn vnserenn Recepten von sonderlicher freundtlicher liebe wegenn zusammen schreybenn lassenn Vnd Ihrenn Liebden als vnser freundlichenn hertzliebenn frawschwester vnnd tochter Solches das 2<sup>v</sup> wir auch vnserer kinder keynem noch nie mitgeteylett Vnser sonderlich gneigtes hertz vnd freundtlichen willenn kegenn Ihren Liebden dadurch zueröffnenn, Mitt wunschung vonn dem lieben newen Gott alle zeitlichen vnd ewigen Segens guthertzick verehrett vnnd geschencktt vff Walpurgen [30. April] Nach Christi vnsers erlösers vnnd Seligmachers Geburth 1565<.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Dr. Caspar Lindemann (3<sup>f</sup>, 190<sup>f</sup>, 205<sup>f</sup>, 214<sup>f</sup>); Dr. Stefan (25<sup>f</sup>); Landgraf [von Hessen?] (29<sup>v</sup>); Schlöbner (32<sup>f/v</sup>); Dr. Simon Pistorius (32<sup>v</sup>, 223<sup>f</sup>, 268<sup>v</sup>, 281<sup>v</sup>); Meister Endres, Balbier zu Wittenberg (34<sup>v</sup>, 219<sup>v</sup>); Graf Siegmund II. von Gleichen-Tonna (35<sup>v</sup>); Elisabeth von Wildenfels (39<sup>f</sup>, 184<sup>f</sup>, 252<sup>f</sup>); Dr. von Zeitz (39<sup>f</sup>, 263<sup>v</sup>); Jörg Zorn (41<sup>v</sup>); Gräfin Katharina von Schwarzburg-Blankenburg (41<sup>v</sup>, 46<sup>f</sup>); Gräfin Elisabeth von Henneberg-Schleusingen (41<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 91<sup>f</sup>); Graf Wolfgang von Henneberg-Schleusingen (56<sup>v</sup>); Herzog Albrecht in Preußen, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (59<sup>f</sup>, 261<sup>v</sup>); Graf Johann III. von Gleichen-Tonna (65<sup>v</sup>, 176<sup>f/v</sup>); Platearius (67<sup>v</sup>); Frau zu Sebergen (70<sup>f</sup>); Aëtius Amidenus? (79<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (83<sup>f</sup>); von Gleichen-Tonna (86<sup>f</sup>); Gräfin Margaretha von

Mansfeld-Hinterort (87<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>); Balbier des Bischofs Erich II. von Osnabrück, von Braunschweig-Grubenhagen (87<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>); Gräfin Lucia von Gleichen-Remda (89<sup>r</sup>); Gräfin von Gleichen-Tonna (89<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>); Anna Kirchnerin (90<sup>v</sup>); Dr. Sturz (91<sup>r</sup>); alter Apotheker in Zwickau (92<sup>v</sup>); Dr. Tachau (93<sup>v</sup>); Graf Wilhelm IV. von Henneberg-Schleusingen (94<sup>r</sup>); Graf Johann II. von Gleichen-Remda (100<sup>r</sup>); Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (102<sup>r</sup>, 160<sup>v</sup>, 161<sup>v</sup>, 271<sup>v</sup>); Dr. zu Halle in Sachsen (105<sup>r</sup>); Gräfin Margaretha von Gleichen-Remda (108<sup>r/v</sup>, 206<sup>v</sup>); Gräfin Walburg von Gleichen-Tonna (112<sup>r</sup>); die von Hardenberg (112<sup>v</sup>); Landgräfin Barbara von Leuchtenberg-Pfreimd (126<sup>v</sup>); Dr. Matthäus Ratzenberger (150<sup>r</sup>); Abt Johann III. von Fulda, Graf von Henneberg (151<sup>r</sup>); Herzog Otto II. von Braunschweig-Lüneburg-Harburg (160<sup>r</sup>); Graf Gebhard VII. von Mansfeld-Hinterort (160<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>); Graf Günther XXIII. von Schwarzburg (160<sup>v</sup>); Äbtissin Anna III. zu Quedlinburg, Gräfin von Stolberg-Wernigerode (161<sup>r</sup>); Erhard, Pfarrer zu Reinstedt (162<sup>v</sup>); Kaiser Maximilian I. (163<sup>r</sup>); Graf Ernst von Hohenstein (163<sup>v</sup>); Braunschweig (164<sup>r</sup>); Pfarrer zu Graba bei Saalfeld (165<sup>r</sup>); Pfarrer zu Herbstleben (165<sup>v</sup>); Gräfin Ursula? von der Lippe (188<sup>v</sup>); die von Lengenfeld (190<sup>r</sup>); Wundarzt der Stadt Erfurt (202<sup>v</sup>); alte Herzogin von Lüneburg (205<sup>v</sup>); Meister Endres, Balbier von Graf Gebhard VII. von Mansfeld-Hinterort (206<sup>v</sup>-207<sup>v</sup>); Graf Wilhelm der Reiche von Nassau-Dillenburg (210<sup>v</sup>); Freiherr Wilhelm zu Landsburg (210<sup>v</sup>); Abt von Breitingen (Sachsen) (211<sup>v</sup>); Graf Ernst von Gleichen-Tonna (215<sup>v</sup>); Kurfürst Johann Friedrich I. der Großmütige von Sachsen (222<sup>v</sup>); Herzogin Margaretha? von Braunschweig-Lüneburg-Harburg (251<sup>v</sup>); Graf Karl II. von Gleichen-Blankenhain-Kranichfeld (272<sup>v</sup>).

(1. 3<sup>r</sup>-19<sup>v</sup>) Caspar Lindemann, Pestregimen. *>Ein loblich Regimenth widder die grausame plage der Pestilentz von Manicherley recepten durch Doctore Caspar Lindeman des Churfürsten zu Saxen phisicum oder leibartz ordentlich vnd kunstlich zusammen bracht<. Genedigster furst vnd herre als vnser Auctores sagen vnd der verstandt der vernunft auch wohl gemeß ist So vrsacht sich die flechtende seuche der pestilentz aus dreyen gemeinen vrsachen ... (19<sup>r</sup>) >Wie man sich halten huten vnd vorkomen soll wo die pestilentz regiret das sie einen nicht also anstossen vnd was fur ertznei dawider zugebrauchenn sey<. ... 19<sup>v</sup> vnd desgleichen bei sich habenn vnd Nach gelegenhait doran riechenn. Dr. Caspar Lindemann, Leib- und Wundarzt des Kurfürsten von Sachsen. – (2. 19<sup>v</sup>-38<sup>v</sup>) 38 Rezepte gegen Pest. – (3. 38<sup>v</sup>-50<sup>v</sup>) 16 Rezepte gegen Geschwulste und gegen verschiedene Krankheiten. *>Nun volgen etlich apostem wasserr [!]<. Darunter (48<sup>v</sup>) ‘Salbeitraktat’. >Das weÿsse gulden Wasser Meyner gnedigen furstin vnd f:[rau] von Hennenbergk<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 8 (1992), Sp. 504-506. (50<sup>r</sup>) *>Nun volgeth der brauch des obgeschriebenen weÿssenn gulden wassers<. – (4. 50<sup>v</sup>-58<sup>v</sup>) 17 Rezepte gegen fallenden Siechtag. Darunter (50<sup>v</sup>) ‘Eichenmisteltraktat’. >Fur den hoen Sichtagen Ein furtrefflich recept<. Zum Text vgl. HÖGEMANN (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 2 (1980), Sp. 392f. – (5. 58<sup>v</sup>-69<sup>r</sup>) 19 Rezepte gegen Schlag. *>Hernach volgen etliche recepta fur den schlagk<. – (6. 69<sup>v</sup>-71<sup>v</sup>) 7 Rezepte gegen Schwindel. – (7. 71<sup>v</sup>-95<sup>v</sup>) 60 Rezepte gegen Steine. >Nun volgen etliche nutzliche stücke vor allen gebrchen [!] des Steins<. – (8. 95<sup>v</sup>-101<sup>r</sup>) 16 Rezepte gegen Feigblättern. >Hernach volgen Manichfaltige stücke fur allerley seuchen der feyge oder veits blattern<. – (9. 101<sup>r</sup>-109<sup>r</sup>) 17 Rezepte gegen Krankheiten des Magens. *>Es volgen Nun etliche Stuck zum magen Nutzlich<. – (10. 109<sup>v</sup>-132<sup>r</sup>) 80 gynäkologische Rezepte. >Etliche stücke zu manicherley gebrechen den weibern nutzlich vnd in vielen dingen bewerth erfunden<. – (11. 132<sup>v</sup>-138<sup>r</sup>) 20 Rezepte gegen Krankheiten in der Brust, im Bauch und gegen Stechen in der Seite. – (12. 138<sup>v</sup>-149<sup>v</sup>) 31 Rezepte gegen Krankheiten am und im Kopf. – (13. 150<sup>r</sup>-159<sup>v</sup>) 39 Rezepte gegen Krankheiten in Mund, Hals und Brust, gegen Bräune und Squinantia. >Etliche stücke zum halse dienlich vnd Nutzlich<. – (14. 159<sup>v</sup>-168<sup>r</sup>) 26 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. >Weyter volgen fur manichfaltige gebrechen der augen<. – (15. 167<sup>r</sup>-172<sup>r</sup>) 23 Rezepte gegen Krankheiten der Ohren. >Naechvolgende stücke sein Nutzs den Oren vnd dem gehoer<. – (16. 172<sup>v</sup>-174<sup>v</sup>) 11 Rezepte gegen Nasenbluten. – (17. 174<sup>v</sup>-178<sup>r</sup>) 11 Rezepte gegen Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. >Volgeth fur zeen wetumb<. – (18. 178<sup>r</sup>-183<sup>r</sup>) 23 Rezepte gegen Husten. – (19. 183<sup>r</sup>-192<sup>r</sup>) 32 Rezepte gegen Gelb- und Wassersucht. – (20. 192<sup>r</sup>-194<sup>v</sup>) 8 Rezepte gegen Krankheiten der Lunge und Leber. – (21. 194<sup>v</sup>-196<sup>v</sup>) 13 Rezepte gegen Brand und Erfrierungen. – (22. 196<sup>v</sup>-201<sup>v</sup>) 17 Rezepte gegen Fieber. >Hernacher volgen etliche Stücke fur das kalthe auf Manichfaltige weyse arth vnd gelegenheit solcher krankheyth<. – (23. 202<sup>r</sup>-212<sup>r</sup>) 28 Rezepte gegen Gicht. – (24. 212<sup>r</sup>-220<sup>r</sup>) 29 Rezepte gegen Krankheiten in Magen und Darm, gegen Ruhr und Würmer. – (25. 220<sup>r</sup>-228<sup>r</sup>) 21 Rezepte gegen Schwinden, Schwäche, Krampf und Schmerzen der Glieder. >Nunmehr volgen vil stuck fur*****

*schwinden der glieder reysen der glieder vnnd flus der glieder oder einem die glieder entschlaffen*<. – (26. 228<sup>r</sup>-233<sup>v</sup>) 21 Rezepte gegen Geschwulste und zur Behandlung von Verrenkungen und Knochenbrüchen. >*Fur geschwulst manicherley stucke*<. – (27. 233<sup>v</sup>-251<sup>r</sup>) Kräuterlehre. >*Hyrnach volgen etlicher kreuter tugent mit iren zugehörigenn stucken zur gesundheit gantz nutzlich vnd wie man die zugebrauchen*<. (234<sup>r</sup>) >*Die kraft vnd tugent des Corianders*<. (234<sup>v</sup>) >*Die kraft vnd tugent des edlen krauths Cardo benedicta*<. (238<sup>r</sup>) >*Die Craft vnd tugent von Rosemarin*<. (241<sup>v</sup>) ‘Wacholderbeertraktat’. >*Vonn wacholter behren*<. Zum Text vgl. KURSCHAT-FELLINGER (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); DIES./Gundolf KEIL (‘Kranewittbeer-Traktat’), in: VL<sup>2</sup> 5 (1985), Sp. 338-340. (244<sup>r</sup>) >*Kraft vnd tugent des weyssen Lielien wassers vnnd derselbigenn wurtzell*<. (247<sup>r</sup>) >*Von der weyß lielien wurtzel wasser*<. (247<sup>v</sup>) >*Der Nutzliche gebrauch vnnd tugent des krauths Melyssen oder Mutter krauth Auch der Nutz seines wassers volgt hernach*<. (249<sup>v</sup>) >*Der nutz vnd brauch des kostlichen wassers vonn Melissen oder mutter krauth*<. – (28. 251<sup>r</sup>-258<sup>r</sup>) 12 gynäkologische und Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (29. 258<sup>v</sup>-260<sup>v</sup>) 12 Rezepte zum Schlaf. – (30. 260<sup>v</sup>-266<sup>r</sup>) 13 Rezepte zur Wundheilung und gegen verschiedene Krankheiten. – (31. 266<sup>v</sup>-269<sup>r</sup>) 10 Rezepte gegen Erbrechen und für Purgationen. – (32. 269<sup>r</sup>-279<sup>r</sup>) 42 Rezepte zur Wundheilung, gegen Gliedwasser und gegen verschiedene Krankheiten. – (33. 279<sup>v</sup>-284<sup>v</sup>) 9 Rezepte für Duftwasser. >*Numehr volgen etliche kostliche wolriechent wasser vnd dorneben Trach oder kuchlein die man auff die kolen legt zum guten geruch*<. – (34. 285<sup>r</sup>-296<sup>r</sup>) Alphabetisches Register nach Indikationen. 296<sup>v</sup> *Zusamen geschrieben vnnd gefertigt durch mich Heinrichen Hagken burgern zu Blanckenbergk In Doringenn Inn der Oberrn Graeff vnd Herschaft Schwartzburgk als Man zelet Noch der Menschwerdung vnsers Einigen Erlosers vnd seligmachers Jhesu Christi 1565 am tage Coena domini als der Sohn Gottes Mit seinenn Jungern das Nachtmal gehalten vnd das Neue vnd Ewige Testament Mit ynen dem armen verterbtenn Menschlichen geschlecht zu guthe aufgerichttet Laus Deo*:. – 297<sup>r/v</sup> leer.